

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Eröffnung der Dampfschiffahrt regelmäßig täglich zwischen
Dresden, Meissen, Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge nach und von **Leipzig**
 und **Chemnitz**,
 und zwischen **Dresden, Schandau, Ruffig** und **Leitmeritz**.

In Ruffig erfolgt der Anschluß an die Eisenbahn nach und von Prag, Brünn, Wien
 und in bequemen Wagen nach und von Teplitz und Karlsbad. Die Fahrpreise sind um die
 Hälfte billiger, als auf den Eisenbahnen. Näheres besagen die Pläne.

Dresden, im April 1853.

Die Direction.

Die Mode- und Ausschnitt-Waaren-Handlung von S. G. Otto in Grossenhain

empfiehlt, von der Leipziger Messe zurückgekehrt, dem geehrten Publicum das aufs Vollständigste
 sortirte Lager in den neuesten Sachen, als:

Für Damen: Seidenwaaren in glatt wie changirt, brochirt, gestreift und carrirt, dabei
 carrirte Kleider von 7 bis 8 Thaler pr. Robe, wollene gedruckte und einfarbige Barèges, feine
 Balzorines, französische und englische Jaconnets in ausgezeichnet schönen und feinen Dessins,
 Sommertücher, Wiener Tücher in allen Grundfarben und in ganz neuen, noch nicht dagewesenen
 Mustern, Doppelshawls in vorzüglich noblem Geschmack, $\frac{5}{4}$ ächte Calicoes von 3 Ngr. an,
 $\frac{5}{4}$ Calicoes-Bayadère, $\frac{5}{4}$ und $\frac{7}{4}$ schottische Cachemirs in Wolle und Halbwolle, einfarbige
 und gedruckte Mouffelines de laine in reicher Wahl und feinen Mustern, Tibets, Cachemirs,
 Paramattas, halbseidene Kleiderstoffe, Schleier und alle anderen einschlagenden Artikel.

Für Herren: Eine reiche Wahl der neuesten wollenen Sommerrockstoffe, $\frac{5}{4}$ und $\frac{10}{4}$
 breite Buckskins, Buckskin-Bayadère, leinene und halbleinene, sowie halbwollene Rock- und
 Beinkleiderstoffe, seidene, Cachemir-, Piqué- und halbseidene Westenstoffe, Binden und Schlipse,
 Cravatten mit Mechanik und à la Richelieu, seidene feine Halstücher, doppelseidene schwarze
 Taffet- und Grosgraintücher, Westen à la Bayadère.

Außerdem empfehle ich den geehrten Herren und Damen mein vollständig sortirtes Lager
 feiner französischer **Glacé-Handschuhe** in allen Farben, aus den besten Fabriken bezogen,
 und verspreche bei den billigsten Preisen reellste Bedienung.

Guter Schnittthonig

ist von heute an wieder bei mir zu haben.
 Auch bin ich gesonnen, von 20 gesunden und
 schweren **Bienenstöcken 8 bis 10 Stück**
 in Auswahl zu verkaufen.

Thieme, Gemüsehändler,
 am Neumarkte.

Eine halbe Scheune, in der Naundorfer
 Vorstadt gelegen, steht zum Verkauf. Näheres
 in der Expedition dieses Blattes.

Marktgasse Nr. 250 ist eine Oberstube mit
 Kammer, Küche und Bodenkammer zu vermie-
 then und Johannis zu beziehen.

Für ein Paar kinderlose Leute ist eine Stube
 nebst Kammer und Bodenkammer im Seiten-
 gebäude Nr. 318 am Frauenmarkte zu ver-
 miethen und Johannis zu beziehen.

Eine freundliche Oberstube ist zu vermieten
 und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen
 in der Expedition dieses Blattes.

Kartoffeln sind wieder zu haben bei
 G. Seide. Dresdner Gasse.

Zwei bis drei Herren werden in Kost und
 Schlafstelle gesucht. Näheres ist in der Expe-
 dition dieses Blattes zu erfahren.

Auf dem Wege von Mühlbach über Grossen-
 hain bis Stroga wurde am 8. April Nachmit-
 tags eine **Wagentwinde** verloren. Der Finder
 wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene
 Belohnung bei Herrn Schänkwirth Micklisch
 am Steinwege hier abzugeben.

Markt-Preise in Hain

vom 9. April 1853.

Korn	3 thlr. 22 ngr. 5 pf.	bis	3 thlr. 25 ngr.	— pf.
Gerste	2 = 17 = 5 =	"	2 = 20 =	— =
Hafer	1 = 18 = — =	"	1 = 25 =	— =
Heidekorn	3 = 22 = 5 =	"	3 = 25 =	— =
Eingebrachte Getreidearten: 734 Scheffel.				

Berichtigung. In voriger Nummer d. Bl. ist in der
 Bekanntmachung des Commandos der Communalgarde zu
 lesen: I. Compagnie: von Nr. 1 bis mit Nr. 117 etc.